

JAHRESBERICHT SPIELZEIT 2021/2022

Kleintheater Luzern



3 EDITORIAL

4 PROGRAMM

- Erweiterung des Spielbereichs:
Theater in allen Räumen
- Kleintheater unterwegs
- Kleintheater am Bundesplatz
- Kleintheater im hybriden,
digitalen und virtuellen Raum

12 SAISONÜBERSICHT

14 NETZWERK/PARTNERSCHAFTEN

18 VERMITTLUNGSANGEBOTE

- Junges Publikum
- Rahmenprogramme bei Theaterproduktionen
- Inklusion und barrierefreie Kultur
- Kommunikation

24 FINANZEN UND ZAHLEN

- Erläuterungen zum Jahresbericht
- Revisionsbericht

31 KLEINTHEATER INTERN

- Betrieb und Team
- Personen
- Dank



Bilder:

*Fleischlin/Hellenkemper &
Kompliz*innen (Titelbild),*

Suramira Voss

LIEBE LESENDE

Mögen Sie Zitronenduft? Dann mögen Sie vielleicht auch diesen Jahresbericht.

«Es ist, als ob die Schuhe nicht mehr richtig passen wollten», sagte eine unserer Mitarbeiterinnen, als wir nach der Corona-Saison 20/21 in die neue Spielzeit starteten, und meinte damit: Die Zeit ist nicht spurlos an uns vorbeigegangen, nicht an uns als Team und Betrieb und auch nicht an uns einzelnen Menschen. Was vielen geholfen hat, war und ist das Unterwegssein in der Natur. Die Natur mit ihren eigenen Gesetzen und Wundern als Kraftort und Inspiration – auch für aus dem Takt geratene Theaterbetriebe.

Vom Traditionshaus zum «Zitronenbaum»

Zum Beispiel der Zitronenbaum. Was ist eigentlich mit dem Zitronenbaum los? Passte da im Laufe seiner Evolution vielleicht auch etwas nicht mehr zusammen? Als er sich dafür entschied, nicht den gängigen Vegetationsphasen zu gehorchen, sondern Blüten und Früchte parallel auszubilden. Tatsache ist: Der Baum hat die eigenen Hemmstoffe überlistet. Er ist ein Unikum. Und dabei sehr erfolgreich. Seit 1000 Jahren. Wir sind Fan. Und so steht die Spielzeit 21/22 ganz im Zeichen einer Neukalibrierung: eines wilden Blütenwuchses einerseits, des Erkundens und Entwickelns neuer Möglichkeiten und Partnerschaften, sowie des Aufbruchs hin zu einer lernenden Organisation. Andererseits haben wir gemeinsam mit unseren Künstler*innen die ganze Saison über eine Rekordernte auf die Bühne(n) gebracht: Total 246 Zitronen; darunter 192 Vorstellungen (18 hybrid oder rein digital), 52 Vermittlungsangebote (10 für Kinder, 19 für die Digitale Bühne, 10 im Bereich Inklusion) und 15 Fremdvermietungen.¹

¹ *En bref und für alle BWLer*innen: Wir setzen auf Innovation und Expertise, um als ambidextre, also beidhändige Organisation unser Haus in die Zukunft zu führen.*

Yin und Yang im Theatergarten

Das Wesentliche sei für das Auge unsichtbar, schrieb Herr Saint-Exupéry. Im Falle eines Eisbergs ist das durchaus mal problematisch, unser Zitronenbaum hingegen ist völlig Yin und Yang: Sein unterirdisches Wurzelwerk ist ebenso gross wie seine fruchttragende Blätterkrone und wächst analog dazu. Selbsterklärend, dass eine so wachstumsintensive Saison nur durch den Ausbau eines entsprechenden Netzwerks und Nährstoffsystems hinter den Kulissen geschehen kann. Spürbar ist das allerorten, sichtbar soll es nun dieser Jahresbericht machen. Wir sind viele.

Eine duftige Lektüre wünscht Ihnen

Sonja Eisl, Judith Rohrbach und das Kleintheater-Team



PROGRAMM

ERWEITERUNG DES SPIELBEREICHS: THEATER IN ALLEN RÄUMEN

Die Spielzeit 21/22 hat unser bisheriges Theaterverständnis und wohl auch das von unserem Publikum gekitzelt und erweitert: Wir sind aufgebrochen, neue Räume zu erkunden, vor Ort im Theater am Bundesplatz, unter dem Label «Kleintheater unterwegs» an diversen externen Spielorten und in den digitalen und virtuellen Weiten, die durch Techniken wie VR, Internet, Zoom oder diverse Apps eröffnet wurden. Die folgenden Seiten stellen unser Programm in diesen neuen, alten und neugenenutzten Spielbereichen vor. Noch mehr wie bisher sind die verschiedenen Angebote, Genres und Publika zusammengekommen, haben ineinandergegriffen. Corona war noch präsent, hat da und dort zugeschlagen. Die Freude, wieder richtig loslegen zu können, hat aber bei weitem überwogen; auch bei unseren Künstler*innen, deren Gästebucheinträge das Bildmaterial zu diesem Jahresbericht liefern. Gemeinsam mit ihnen und unseren Programmpartner*innen haben wir eine grossartige Saison erlebt, die einmal mehr gezeigt hat: Theater ist Fest, ist Unterhaltung, Reflexion und Anregung und es hat das Potenzial, unterschiedlichste Menschen für ein und die selbe Sache zu begeistern, ins Gespräch zu bringen und Gemeinschaft zu fördern.



KLEINTHEATER UNTERWEGS

Der Saisonauftakt war ein Geschenk des Himmels: Bei strömendem Regen spielte die Luzerner Formation **Fetter Vetter & Oma Hommage** ihr Stück **«Apocalypse Now (And I Feel Fine)»** aus der Feder von **Christoph Fellmann** vor der mächtigen Kulisse des Alten Krematoriums im Friedental. Das Publikum wurde Zeuge eines surrealen Abrisses der Menschheits- und Klimageschichte, erzählt mit Raffinesse, Witz und einem eigenen Soundtrack.

Für **Zell:stoff** und ihre Produktion **«Was bleibt»** schlugen wir im November vor dem Krienser Bell-Areal unser Kassenzelt auf: Gemeinsam mit der Solothurner Autorin **Maria Ursprung** baute die Luzerner Gruppe ein intimes Kammerspiel um Leben, Tod und Erinnerung in die rohen, ungeheizten Hallen der ehemaligen Maschinenfabrik, eingehüllt von den rauschhaften Videoprojektionen.

Frühlingsgefühle und mehr brachte der Mai mit dem Variétéabend **«Das Sex Stück»** von **Fleischlin/Hellenkemper und Kompliz*innen** im Theaterzelt auf dem Luzerner Inseli. Die diverse Truppe präsentierte eine, als circensisches Nummernprogramm getarnte, ebenso unterhaltsame wie schlaue Aufklärungsshow, welche anscheinend dringend Not tat – die Vorstellungen waren alle restlos ausverkauft.

Wie schon im letzten Jahr zügelten wir zum Saisonabschluss Anfang Juni mit einem Mixed-Programm aus Spoken Words und Musik zu unseren Nachbarn in den lauschigen **Schüür-Garten**. An drei Abenden konnte das Publikum den Geschichten und Bonmots von **Gabriel Vetter, Pony M., InterroBang** und **Valerio Moser** lauschen und zur Musik und Bühnenshow von **Trampeltier of Love** die eigene Punkfestigkeit überprüfen.

Bilder:

Valerio Moser, Zell:stoff, Das Sex Stück, Gabriel Vetter, Trampeltier of Love und InterroBang



KLEINTHEATER AM BUNDESPLATZ

Nach den vielen Absagen und Verschiebungen im letzten Jahr war es in dieser Saison ein wahres Schaulaufen der grossen Namen aus der Schweizer Kleinkunstszene. Ein Wiedersehen, das grosse Freude machte und einmal mehr zeigte, wie verbunden viele dieser Künstler*innen unserem Haus und unserem Publikum sind: So feierte etwa **Bänz Friedli** mit «**S isch kompliziert**» im Januar seine Schweiz-Premiere bei uns, ein radikal persönlicher und sehr politischer Kabarettabend. **Alex Porter** bewies mit der aktuellen Show «**Imagine**» und einem speziellen Familienprogramm, dass seine Zauberkunst für alle Altersgruppen magic ist. Ebenfalls mit ihren neuen Programmen zu Gast waren **Barbara Hutzenlaub**, **Mike Müller**, **Renato Kaiser**, **Ohne Rolf**, **Reeto von Gunten**, **Michael von der Heide** mit **Heidi Happy** als Spezialgast, der österreichische Meisterfabulierer **Gunkl**, **Pedro Lenz**, **Michael Elsener**, **Helga Schneider**, das **Duo Flückiger-Räss**, **Riklin/Schaub**, das deutsche Chaostheater **Oropax**, **schön&gut** und **Manuel Stahlberger**. Das **Secondhand Orchestra** rund um die Musiker Adrian Stern, Roman Riklin, Daniel Schaub und das Multitalent Frölein Da Capo begeisterten mit ihrer Queen-Hommage «**Freddie – Die Mundartshow**» und der niederländische Sänger und Ausnahme-Entertainer **Sven Ratzke** brachte die Herzen unseres Silvesterpublikums zum Vorglühen, ehe der Raclettekäse um Mitternacht in der Theaterbar gereicht wurde.

Bilder:

*Sven Ratzke, Mike Müller,
Barbara Hutzenlaub, Bänz Friedli,
Renato Kaiser*

A man with a shaved head and a goatee is sitting on a dark wooden stool. He is wearing a dark purple long-sleeved button-down shirt and dark trousers. He is looking off to the right with a thoughtful expression, his hands resting on his cheeks. The background is a plain, light-colored wall.

Wie unser Haus auch noch genutzt und förmlich aus den Angeln gehoben werden kann, zeigten die Festivals und Spezialprogramme: Im Oktober schwärmte das neugegründete Musikfestival **Echolot** erstmals aus und bespielte in der ganzen Stadt spezielle Ecken und Nischen. Das Kleintheater wurde als Festivalzentrum umdekoriert und erfuhr auch energetisch ein Facelifting: Die Konzertperformances und die Stimmung des mehrheitlich jungen, stagedivenden Publikums waren so elektrisierend, dass die alte Hütte kochte.



Das Kontrastprogramm gab es vor Weihnachten mit den **Hungry Birds**: Eine Woche lang wurde unser Theaterfoyer zur klingenden Mittagstafel. Ein erlesenes Publikum von jeweils nur 25 Besucher*innen lauschte der Musik und den Geschichten von **Elvira Plüss, Cyrill Michel, Nadja Räss, Markus Flückiger** und anderen, während unsere Gastrochefin und Team für das leibliche Wohl sorgten.

Vom 7. bis 13. Februar verwandelten sich die von Studierenden der HSLU szenografisch gestalteten Kleintheaterräumlichkeiten inklusive Keller in einen Markt des Begehrens: Unter dem Motto «sex sells» ging die zweite Ausgabe unseres **Unfrisiert Festivals** über die Bühne. Rund 400 Besucher*innen konnten in der Festivalwoche ein gerappelt volles Programm aus Theater, Tanz, Spoken Word, Filmen, Referaten und Diskussionsrunden geniessen. Kritisch, lustvoll und unverblümt erforschten über zehn Produktionen ganz unterschiedliche Aspekte rund um Sex und Liebe. Eröffnet wurde das Festival mit der Uraufführung von «**King Lori #Instagation**», einer Koproduktion zwischen dem Zürcher **Institut für Bewegende Künste, Quendra Multimedia Pristina** und dem Kleintheater Luzern. Passend zu unserem Festivalmotto spielten die Vermarktung des eigenen Körpers und die Ökonomie der Aufmerksamkeit eine grosse Rolle im Stück. Das fiktive Drama über die in Emmenbrücke aufgewachsene Rapperin Loredana und die Luzerner Politikerin Ylfete Fanaj stiess insbesondere bei einem jungen Publikum auf grossen Anklang. Ein ähnliches Bild zeigte sich auch am Donnerstagabend, der ganz im Zeichen der Sexarbeit stand. Auf der Bühne begeisterte der Zürcher Sexworker und Performer **Daniel Hellmann** das Publikum mit seinem Stück «**Traumboy**», im Anschluss gab es eine Talkrunde des Formats **6xSex**. Weitere Höhepunkte waren der **Bilingue-Slam** mit hörenden und gehörlosen Slammer*innen sowie die **(N)Akt 2-Party** des queeren Luzerner Kollektivs **Kopf kino**. Der Februar stand im Kleintheater also auch ganz im Zeichen der Experimentier- und Entdeckungsfreude.

Bilder:

Institut für Bewegende Künste/Quendra Multimedia Pristina, Nadja Räss und Markus Flückiger, 6xSex, Daniel Hellmann, Claudia Toluoso

KLEINTHEATER IM HYBRIDEN, DIGITALEN UND VIRTUELLEN RAUM

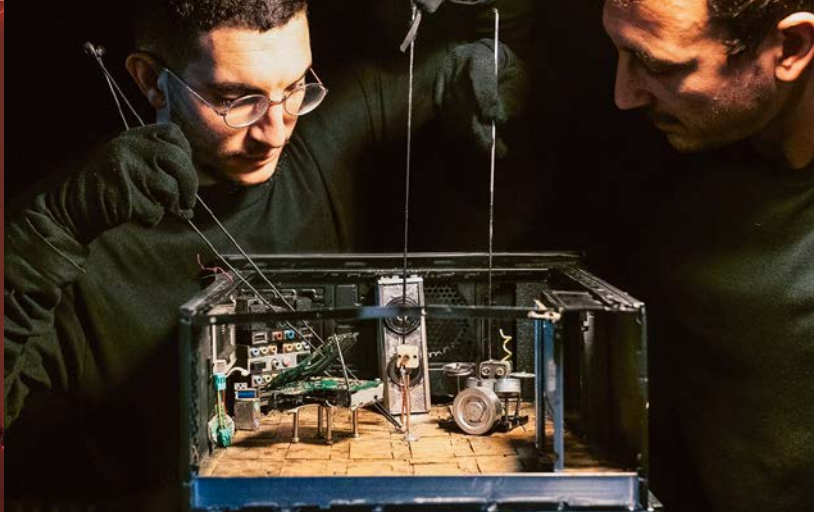


Nach dem erfolgreichen Piloten im Frühling 2021 im Bereich digitale Theaterangebote legte das Kleintheater in der Saison 21/22 mit seiner ersten hybriden Spielzeit nach, in der digitale Formate immer und unabhängig davon, wie stark ein herkömmlicher Spielbetrieb wieder möglich ist, mitgedacht wurden. Dadurch wollten wir einerseits herausfinden, wie sich die Kombination von herkömmlichem Betrieb und Online-Angeboten fruchtbar auswirken könnte. Andererseits interessiert es uns zu erkunden, welche Publika wir durch neue Angebote (wieder-)gewinnen können. Inzwischen hatten wir mit einem Filmteam eine Expertise im Bereich Streaming von analogen Theaterangeboten ausgebildet, welche bei besonders publikumswirksamen Formaten wie der Reihe **Standup Philosophy!** oder dem Kabarettabend von **Renato Kaiser** zum Einsatz kam. Um die Live-Veranstaltungen für ein zu Hause oder auch im Spitalbett² anwesendes Publikum auszurichten, wurde jeweils zeitgleich ein Live-Chat moderiert, über den sich ausgetauscht, aber auch Echtzeit-Betreuung bei technischen Problemen geboten werden konnte. Diese hybriden Angebote waren gut nachgefragt.

² Für unsere Hauptsponsorin Hirslanden Klinik St. Anna haben wir ein Menu der digitalen Programmangebote zusammengestellt, welches den Patient*innen jeweils mit der Tagespost serviert wurde und kostenfrei genutzt werden konnte.



Werther schreibt...



Bilder:
Malyseva & Team, punktlive, Tulusso & Team,
Blum/Lauper/Pichler/Ricklin, Zvi Sahar & Itim Ensemble

³ Solchen Produktionen und auch uns als Veranstalterin geht es dabei in keiner Weise darum, ein Bühnengeschehen abzuschaffen oder in den digitalen Raum zu verschieben, sondern es handelt sich um Versuche, über theatrale Mittel zu erkunden, wie Applikationen und Plattformen, die immer mehr Raum und grösseren Stellenwert in unserem Alltagsgeschehen einnehmen, neu erfahren, genutzt und reflektiert werden könnten.

⁴ Unter einem 360°-Film ist vorproduziertes Material zu verstehen, das entweder filmisch oder über 3D-Modellierung erstellt wurde und dem Publikum über ein VR-Headset zugänglich gemacht wird. Sobald sich das Publikum ein Headset aufgesetzt hat, kann es im Folgenden über das Rotieren und Drehen von Kopf und Körper seine Blickrichtungen frei wählen und so den dargestellten Raum oder den aufgenommenen Film in 360°-Optik erkunden.

Daneben engagierten wir mit der preisgekrönten deutschen Produktion **«werther.live»** von punktlive sowie **«MNESIA»** von **Rebekka Bangerter & Cie.** Gastspiele, die eigens für den digitalen Raum geschaffen wurden. Durch den Einbezug von Messenger Applikationen wie Zoom und Telegram erlaubten sie es, dass Spielende und Zuschauende in Echtzeit miteinander kommunizieren bzw. voreinander auftreten/in Erscheinung treten/füreinander sichtbar werden konnten.³

Neu hinzu kam nun auch das Erkunden der Möglichkeiten von Virtual Reality (VR) in ihren Spielarten von 360°-Film bis hin zu Social VR.⁴ Eine 3D-Modellierung für das Kleintheater Luzern wurde programmiert, d. h. die Räume des Theaters wurden detailgetreu virtuell nachgebaut und sind über ein VR-Headset zugänglich. Anders als im 360°-Film kann sich eine Besuchende im 3D-Modell des KTL auch umherbewegen; so ist es bspw. neu möglich, mit nur einem Klick über den Controller von der Künstler*innengarderobe auf die Bühne zu springen. Mit diesem virtuellen Abbild des realen Theaters, aber auch neuen (virtuellen) Räumen arbeiteten ab Januar fünf ausgewählte Projekte von Luzerner und Schweizer Theater- und Kunstschaaffenden zusammen mit unseren Forschungspartner*innen des **Immersive Realities Research Lab** sowie der **Visual Narrative Research Group der HSLU**.

Mit der Durchführung des Festivals **«Umprogrammiert»** vom 4. bis 10. April erreichte die erste hybride Saison des KTL ihren vorläufigen Höhepunkt. Während einer ganzen Woche verwandelte sich das Kleintheater in einen Hub für zukünftige Theatersprachen und -räume. Dem Publikum wurden die Ergebnisse der fünf **Lab-Projekte** präsentiert: Von Installationen für nur eine Person, die über das VR-Headset vom analogen in den digitalen Raum und wieder zurück reiste, bis hin zu Performances, in denen sich das Publikum wie herkömmlich auf den Plätzen im Saal einfand, das Bühnengeschehen aber nur virtuell erfahrbar war. Im Theatersaal wurde eine Lounge, eingerichtet, wo die Besuchenden bei einem «Together Gaming» die App **«Loulu»** von **onlinetheater.live** spielten und sich mit den Macher*innen austauschen konnten. Das Luzerner **Theater Aeternam** und die Zürich-basierte Musikerin und Immersive Arts-Künstlerin **Melody Chua** präsentierten ihre 360°-Filme. Daneben gab es Talkrunden und Vorträge mit (inter-)nationalen Künstler*innen und Forschenden im Bereich des digitalen Theaters, bei denen sich überraschend viele ältere Zuschauende interessiert zeigten und sich in die Diskussion einbrachten. Für unser ganz junges Publikum war die israelische Objekttheaterproduktion **«Der Urknall»** von **Zvi Sahar & Itim Ensemble** als Video-on-Demand abrufbar, die wir zusammen mit einem anschliessenden Theater-Tiger Workshop auch als Liveprojektion vor Ort zeigten. Das Publikum wurde die ganze Woche von unserem **«Büro für Digitale Kompetenzen»** empfangen und begleitet.

SAISON-ÜBERSICHT

VERMITTLUNG

12.01.22 | **Ohne Rolf** | Vermittlungsanlass mit BFSUG ZS und Pro Auditio

08.02.22 | **Wie viel Sexismus braucht die Popkultur?** | Talk

09.02.22 | **Crash-Kurs Gebärdensprache** | Richtig flirten

10.02.22 | **6xSex** | Sexarbeit in der Schweiz

11.02.22 | **Wie verkauft Sex?** | Talk

13.02.22 | **Warum sind Religionen sexfeindlich?**

04.03.22 / 11.03.22 / 01.04.22 | **Büro für Digitale Kompetenzen** | Austausch-, Beratungs- und Erlebnisplattform

10.03.22 | **Institut für Bewegende Künste** | moderiertes Fachgespräch zum Thema Parkinson

07.04.22 | **Immanuel Schipper & Martina Leeker** | Vorträge zu digitalem Theater

07.05.22 | **Fleischlin/Hellenkemper & Kompliz*innen** | Übersetzung in Gebärdensprache

18.05.22 | **Standup Philosophy!** | Anlass Sehbehinderte und Assistenzpersonen

27.05.22 | **HaSiSi Kollektiv** | moderiertes Fachgespräch zum Thema «Prepper – bereit sein, komme was wolle»

VERMIETUNG

01.09.21 | **Geschlossener Anlass mit Lara Stoll**

02.09.21 | **Geschlossener Anlass mit Markus Schönholzer**

04.09.21 | **Firmenanlass mit Michael Elsener**

12.11.21 | **Firmenanlass mit Mike Müller**

22.11.21 | **Firmenanlass mit Schertenlaib und Jegerlehner**

07.04.22 | **Diplomfeier**

07.06.22 | **CV**

22.10.21 / 23.10.21 | **Echolot Festival**

02.11.21 – 06.11.21 | **Secondhand Orchestra** | Freddie – Die Mundartshow

25.11.21 | **Michael von der Heide** | Echo

13.12.21 | **Hungry Birds** | HelloWelcome

15.12.21 | **Hungry Birds** | Elvira Plüss & Cyrill Michel

16.12.21 | **Hungry Birds** | Duo Flückiger-Räss

31.12.21 | **Sven Ratzke** | Silvester-Gala

11.05.22 | **Riklin & Schaub** | Was wäre wenn

13.05.22 | **Duo Flückiger-Räss** | Fiisigugg

01.06.22 abgesagt | **Lauter Luise** | Katertage

03.06.22 | **Trampeltier of Love**

MUSIK

11.09.21 / 27.11.21 abgesagt / 15.01.22 / 12.03.22/ 14.05.22 | **Frähdächs** | Ein etwas anderes Kinderkonzert

19.09.21 | **Die Nachbarn** | Besteste Freunde | **inkl. Theater-Tiger Kinderclub**

23.10.21 / 16.03.22 | **Theater-Tiger Kinderclub** | Stadtbibliothek Luzern

24.10.21 | **Sophie Stierle** | Wie Grossvater schwimmen lernte

21.11.21 abgesagt | **Theater Sgaramusch** | Tātārātātāā | **inkl. Theater-Tiger Kinderclub**

11.12.21 / 12.12.21 | **Alex Porter** | Alex Porter zaubert für Kinder | **inkl. Theater-Tiger Kinderclub**

30.01.22 | **Hand im Glück** | Ein Schaf fürs Leben | **inkl. Theater-Tiger Kinderclub**

09.02.22 | **Theater-Tiger Kinderclub** | Workshop Wunderwerk Körper

20.03.22 | **Equipe Wiss** | Die Wörterfabrik

10.04.22 | **Zvi Sahar & Itim Ensemble, Puppel-Cinema** | Der Urknall | **inkl. Theater-Tiger Kinderclub**

08.05.22 | **Kolypan** | Heureka! Wer hat's erfunden? | **inkl. Theater-Tiger Kinderclub**

KINDER

WORT

22.09.21 / 01.12.21 / 16.03.22 / 18.05.22 | **Standup Philosophy!** | Mit Rayk Sprecher und Yves Bossart

18.10.21 | **HelloWelcome** | Von Distanz zu Nähe

24.11.21 | **Michael Elsener** | Michael Elsener geht ins Bett mit Andrea Zogg und Laura Zimmermann

02.12.21 / 03.12.21 | **Renato Kaiser** | Hilfe

14.12.21 abgesagt / 17.12.21 | **Hungry Birds** | Deaf Poetry Slam

17.12.21 abgesagt | **Hungry Birds** | Stefanie Grob

17.01.22 | **HelloWelcome** | Amori. Die Inseln

26.01.22 / 27.01.22 | **Reeto von Gunten** | 2050 – clever vorgesorgt

02.02.22 / 03.02.22 | **Pedro Lenz / Christian Brantschen** | Primitivo

09.02.22 | **Deaf Slam (bilingue)** | Andreas Gaegi Juon, Joël Perrin, Joel Toggenburger, Marguerite Meyer, Patti Basler

14.03.22 | **HelloWelcome** | Elisabeth Rolli / Bahur Ghazi

15.05.22 | **Persönlich** | Die Talksendung von Radio SRF

19.05.22 | **Bruecker_Meister_Trauffer** | Im Reinen

04.12.21 / 05.12.21 / 08.12.21 – 10.12.21 / 15.02.22 – 19.02.22 | **Alex Porter** | Imagine

ZAUBEREI

22.10.21 / 23.10.21 | **Echolot Festival**

14.11.21 abgesagt | **Faltenrock** | Disco für Musiknostalgiker*innen

18.12.21 abgesagt | **lauwarm 2.0** | mit Vogueing-Workshop

12.02.22 | **Kopfkino** | (N)Akt 2-Party

02.04.22 | **Fumetto Comic Festival Luzern** | Eröffnungsparty

04.06.22 | **Jahn Graf / Patti Basler / Schäbyschigg** | Saisonabschlussfest

PARTY

FILM

07.02.22 | **Im Keller** | Film im Stattkino

10.02.22 | **La petite mort** | Film im Stattkino

11.02.22 | **Sequin in a Blue Room** | Film im Stattkino

THEATER

10.09.21 / 11.09.21 / 15.09.21 – 18.09.21 | **Fetter Vetter & Oma Hommage** | Apocalypse Now (and I feel fine)

20.09.21 | **HelloWelcome** | Mittelmeer-Monologe

28.09.21 | **Suramira Vos** | Ausbauchen

12.11.21 – 14.11.21 / 16.11.21 – 18.11.21 | **Zell:stoff** | Was bleibt

06.01.22 – 08.01.22 abgesagt | **Die Seilschaft** | Ad Nauseam – Uraufführung

07.02.22 Premiere / 08.02.22 | **Institut für Bewegende Künste** | King Lori #Instagrator

10.02.22 | **Daniel Hellmann** | Traumboy

13.02.22 | **Fleischlin/Hellenkemper & Kompliz*innen** | Das Sex Stück – Findings

10.03.22 / 12.03.22 | **Institut für Bewegende Künste** | Die letzten Tage der Kindheit

24.03.22 | **Zarina Tadjibaeva** | Zarina zeigt den Vogel

13.04.22 / 14.04.22 / 16.04.22 | **Brave New Life** | von thecodes – Theater-company Dennis Schwabenland

03.05.22 / 05.05.22 – 08.05.22 | **Fleischlin/Hellenkemper & Kompliz*innen** | Das Sex Stück

09.05.22 | **HelloWelcome** | Die Falle von Riadh Ben Ammar

24.05.22 Premiere / 25.05.22 / 27.05.22 / 28.05.22 | **HaSiSi Kollektiv** | Im Bau

24.09.21 / 25.09.21 | **Manuel Stahlberger** | Eigener Schatten

29.09.21 | **Lisa Christ** | Ich brauche neue Schuhe

26.10.21 | **Sebastian Krämer** | Liebeslieder an deine Tante

27.10.21 | **Ohrfeigen – die Live-Radio-show** | mit Sebastian Krämer, Anna Mateur und Michelle Kalt u.a.

08.11.21 – 13.11.21 | **Mike Müller** | Erbsache

26.11.21 / 27.11.21 | **schön&gut** | Aller Tage Abend

11.01.22 – 15.01.22 | **Ohne Rolf** | Jenseitig

19.01.22 Premiere – 22.01.22 | **Bänz Friedli** | S isch kompliziert

18.03.22 | **Simon Chen** | Ausserordentliche Lage

23.03.22 | **Ohrfeigen – die Live-Radio-show** | mit Christof Wolfisberg, Eva Karl Faltermeier, Riklin & Schaub

14.05.22 | **Gunkl** | So und anders

02.06.22 | **Mixed Show** | Gabriel Vetter & Pony M.

KABARETT

COMEDY

30.09.21 / 01.10.21 / 02.10.21 | **Oropax** | Testsieger am Scheitel

28.10.21 – 30.10.21 | **Michael Elsener** | Fake Me Happy

19.11.21 / 20.11.21 | **Helga Schneider** | Miststück

25.03.22 | **Cenk** | Schleierhaft

26.03.22 | **SRF Talent Act** | Matthias Hauser, Caro Knaack, Fabian Rüttsche, Myriam Sonanini

28.03.22 – 01.04.22 | **Barbara Hutzenlaub** | Grenzenlos

31.05.22 | **Mixed Show** | Diener/ Bachmann, Valerio Moser & InterroBang

TANZ

11.02.22 / 12.02.22 | **Joshua Monten** | Romeo Romeo Romeo

SCHULVORSTELLUNGEN

25.10.21 | **Sophie Stierle** | Wie Grossvater schwimmen lernte

14.03.22 – 16.03.22 | **Musikschule Luzern** | Zauberschloss

21.03.22 / 22.03.22 | **Equipe Wiss** | Die Wörterfabrik

DIGITALE BÜHNE

23.09.21 / 24.09.21 / 05.03.22 | Telegram/ Zoom | **Rebekka Bangerter & Cie.** | Mnesia

03.10.21 | Zoom | **punktlive** | werther.live

24.11.21 | Livestream | **Michael Elsener** | Michael Elsener geht ins Bett mit Andrea Zogg und Laura Zimmermann

01.12.21 / 16.03.22 / 18.05.22 | Livestream | **Standup Philosophy!** | Mit Rayk Sprecher und Yves Bossart

02.12.21 | Livestream | **Renato Kaiser** | Hilfe

18.01.22 / 19.01.22 | Zoom | **Theater Aeternam und Fetter Vetter & Oma Hommage** | Try-out: Die Grosse Menschenschau

09.02.22 | Livestream | **Deaf Slam (bilingue)** | Andreas Gaegi Juon, Joël Perrin, Joel Toggenburger, Marguerite Meyer, Patti Basler

04.04.22 – 06.04.22 | VR-Erlebnis vor Ort | **Diverse** | Showing VR-Lab Miniaturen

06.04.22 / 07.04.22 | Messenger-Krimi | **vorschlag.hammer** | Twin Speaks – Telegram Edition

07.04.22 / 08.04.22 | Video-on-Demand | **Zvi Sahar & Itim Ensemble, Puppet-Cinema** | Der Urknall

07.04.22 – 09.04.22 | 360°-Film | **Melody Chua** | Black Box Fading

08.04.22 / 09.04.22 | 360°-Film | **Theater Aeternam / Fetter Vetter & Oma Hommage** | Die Grosse Menschenschau

08.04.22 / 09.04.22 | Together Gaming | **Loulu-App** | onlinetheater.live

NETZWERK/PARTNERSCHAFTEN

Ohne Netzwerke und Partnerschaften hätten viele unserer Veranstaltungen nicht in dieser Fülle und Vielfalt stattfinden können. Unsere Partner*innen sind für uns nicht nur eine wichtige Stütze, sondern oft auch Pingpong-Partner*innen beim Entwickeln kreativer Ideen, aktive Mitgestalter*innen, dank denen und mit deren Hilfe wir neue Formate entwickeln, Bestehendes ausbauen, weiterdenken und denen wir im besten Fall auch gerne den Teppich ausrollen und unser Haus temporär überlassen. Wie bereichernd solche Zusammenarbeiten sein können zeigt sich schon seit einigen Jahren mit dem Verein **HelloWelcome**, der während der Saison 6–8 Mal unseren Spielplan jeweils montagabends mit einem eigenen Programm rund um die Themen Flucht und Migration bereichert. Eine neue Partnerschaft sind wir mit dem **Echolot-Festival** eingegangen, für welches das Kleintheater als Festivalzentrum diente. Damit ist ein grosser Wunsch unsererseits in Erfüllung gegangen, wieder mehr Konzerte und Partys im Haus zu haben; gleichzeitig haben wir ein neues junges Publikum anziehen können.

Viele unserer Netzwerke und Partner*innen sind bereits über viele Jahre an unserer Seite. So zum Beispiel das **Radio SRF**, welches mehrmals jährlich mit der Sonntagsmatinée SRF Persönlich und mit den **Ohrfeigen – Die Live-Radioshow** bei uns zu Gast ist. Die Künstler*innen der Ohrfeigen-Sendungen wählen wir jeweils gemeinsam mit dem Redaktor Alex Götz aus. Eine Zusammenarbeit, die uns über die Jahre viele neue Impulse geliefert hat und uns ermöglicht, unserem Publikum neue Gesichter zu präsentieren. Viele unserer inzwischen etablierten Künstler*innen hatten in diesem Format ihren ersten Kleintheaterauftritt und konnten sich so dem Luzerner Publikum bekannt machen.

Eine schöne Möglichkeit für neue Netzwerke und Partnerschaften bietet sich jeweils bei Festivals an. Für die zweite Ausgabe des **Unfrisier Festival** zum Thema «sex sells» haben wir bereits im Entwicklungsprozess Partner*innen an Bord geholt, die das Programm essenziell mitgestalteten. So wurden beispielsweise im **Stattkino Luzern** zum Motto passende Filme gezeigt, **Radio 3FACH** hat ein Festivalstudio im Bistro eingerichtet, die **Hochschule Luzern – Design und Kunst** hat bisher ungenutzte Räume bespielt und das «**aha – Ein Festival für Wissen**» ein Programm mit Referaten auf die Beine gestellt. Ein Talk zum Thema Sexarbeit in der Schweiz vom **Verein 6xSex** füllte die Zuschauerreihen bis auf den Balkon hinauf – schamlos, lustvoll und kritisch.

Netzwerke und Partnerschaften sind für unser Programm eine grosse Bereicherung und die vielleicht wichtigste Möglichkeit zur Publikumsakquirierung. Vor allem aber sind sie Sparringspartner zur Weiterentwicklung des Hauses. Wie sehr wir bei Partnerschaften von Wissenstransfer und externer Expertise profitieren können, zeigt sich exemplarisch in unserem aktuellen Transformationsprojekt der **Digitalen Bühne**. Nebst den Veranstaltungen, die wir für unser Publikum programmieren, dient das Projekt vor allem der Freien Tanz- und Theaterszene zur Erarbeitung neuer Skills. Gemeinsam mit der **Hochschule Design und Kunst Luzern** boten wir ein Pilotprojekt an, in welchem ausgewählte Gruppen in virtuellen Kleintheaterräumen erste digitale Produktionen erarbeiten konnten, welche während dem Umprogrammiert Festival dem Publikum präsentiert wurden.



FR 19.11. / SA 20.11. / 20 UHR
HELGA SCHNEIDER
 «Miststück»

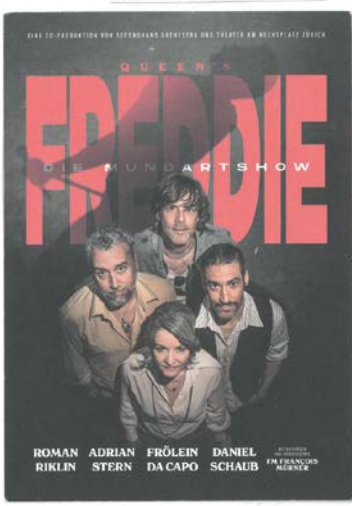
Nach langem Warten... nir... verdrückt... lockdown...
 ↓ endlich! Lockup!



↑ glücklich nach 2 demantischen Abenden!
RENUA + Paul



Elkenu, Pi!
 Vielen Dank für fünf Mal Fun House
 Danke schön
 D. Cap
 Paul
 Amin
 Paul!



VIRTUAL REALITY-THEATER
 FR 09.04. PREMIERE / SA 09.04. / SO 10.04.
«DIE GROSSE MENSCHENSCHAU»
 Neue Figuren und Landschaften - in 360° VR
 Theater Aeternum und Fetter Vetter & Cima
 Hommage



"MATA?"



"Was ist das total FUNKTION!! -
 Aber sein vollen die Leute die total FUNKTION!!!
 (Leistung)"

"Heute, da ich tot bin, sage ich Dinge, die ich früher nie sagen hätte."
 (Neymar)

[Signature]

DANKE! Das wir da sein dürfen + für das tolle Festive!!!

ZAUBEREI
 DI 15. - SA 19.02. / 20 UHR
ALEX PORTER



Soll ich jetzt da die Maskenpflicht abgesetzt ist, ohne Abstandhalten...
 auch die Bühne? Sie sind nämlich alle so...
 heilig. Ich gehe mal raus...
 wo ist eigentlich mein Haus?



Die Kunst der «KARTENZIEHENDEN» 16.17.18.2.2022

EINEN OBER-RIESEN DANK an Euch alle.
 WAR JA EIN ECHTES FEST.
 Bis hier's Next Pal

Festival-Übertragung 11.12.02
 Radio 3FACH



Danke liebste Kleintheater!! Ihr macht das grossartig! Gina for President and Sex for everybody



DO 30.09. / FR 01.10. / SA 02.10. / 20 UHR
OROPAX
 «Teatsieger am Scheitel»

CHAOS Theater
Ghaostheater OROPAX
 Fühlen Dank für Euch!
 Chaos + Volke

Hier war ein Monat
 Teatsieger am Scheitel.
 Hier war ein Monat
 Teatsieger am Scheitel.
 Hier war ein Monat
 Teatsieger am Scheitel.
 Hier war ein Monat
 Teatsieger am Scheitel.

Intl. Kühlstrahl-Konkurrenz
 mit Versäpfe im kleinen
 Rahmen!



Es geht nicht
 über einen Techniker,
 der sich sogar um
 den Gästebuch-
 Eintrag kümmert!



Es ist so zaubhaft wieder in unserem Heimathaus mit vollen
 Rängen spielen zu dürfen, dass wir sogar darüber hinwegsehen,
 dass es in dieser volltaten Bruchbude hereinzieht und tropft.

Tolles Team, tolles Catering,
 toller Ort!



Maiken

Janin



Lieber Mike
 das ist eine Schmecke f
 viel Spaß drauht & bei denen profi-stiel.
 Die Secondhand Brude.
 Davi Forum bene

Aber Secondhand Brude: (w) versant mit andrem
 das Geschüft. Inbrall, wo es gespielt hat, haben die
 Zuschauer nachher hohe Ansprüche. Unkellejial.
 Love,
 Tille



← Auf diesem Foto war gewesen:
 Ein Polaroid-Selfie von mir im
 Spiegel, neben meinem Kopf das
 Theaterplakat mit meinem Kopf.
 Idee: super
 Umsetzung: schlecht (hat irgendwie
 nicht schlüppt)
 So wird aus einem Abbild eine
 Projektionsfläche

Es war super, für viele Zuschauer-
 Rekord! Wie immer alles tipptopp
 bei Euch. Merci 1000x !!

Simon

Ich fühle mich geehrt.
 Auf einer Doppel-Seite mit dem
 legendären einmaligen unüberstehlichen
 Secondhand Orchestra.

Danke für diese entspannte
 & inspirierende Zeit bei euch
 in Luzern.

Herzlich,
 MICHAEL
 ELSNER.



Danke &
 MJK

Enya

SCHÖN WARS
 im Bau
 im KLEIN-
 THEATER

HaSiSi
 kollektiv

"Wie schön es hier ist!"
 Simon

TRÄUEN DER
 FREUDE & ERLEBNIS
 GIBT ES NICHT IN ICHEN
 BART, WENN ICH ER-
 WACHTE...



Mit einem vielseitigen und ergänzenden Vermittlungsangebot machen wir unsere kulturellen Veranstaltungen einem breiteren Publikum zugänglich. Um einen einfachen Zugang zu unseren Räumen und Inhalten zu schaffen, kreieren wir Zusatzangebote, welche bei ausgewählten Produktionen mit themenbezogenen Fachgesprächen zu einem gemeinsamen Diskurs anregen, spielerische Möglichkeiten bieten, in die Theaterwelt einzutauchen und auch die eine oder andere Barriere abbauen und überwinden helfen.

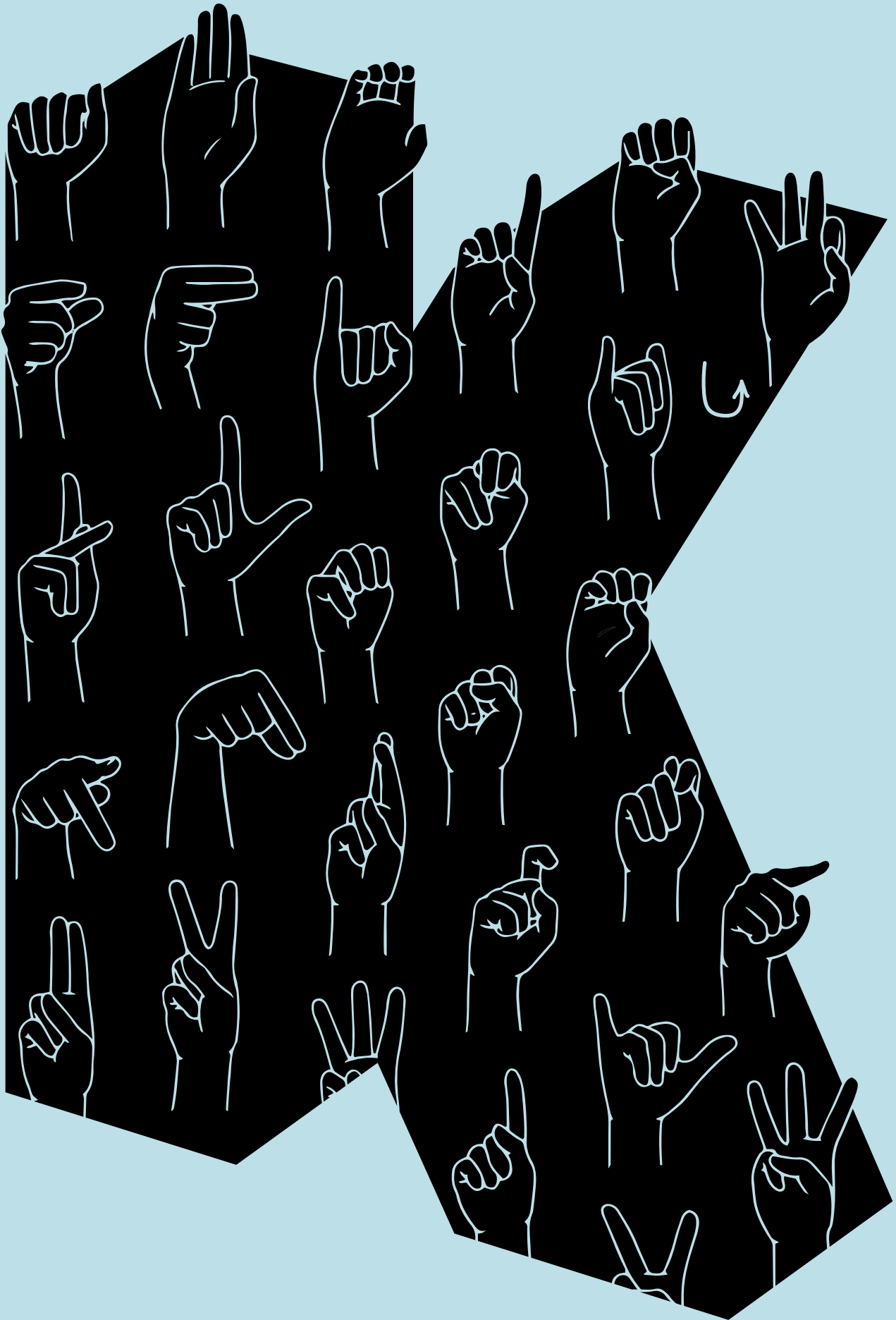
VERMITTLUNGS- ANGEBOTE



JUNGES PUBLIKUM

Diesem Sinn der Vermittlung dient der 20/21 neu lancierte Kleintheater **Kinderclub «Theater-Tiger»**. Dieser konnte sich über die Spielzeit 21/22 fest im Spielplan etablieren und wurde ausgebaut: Bei sämtlichen Familienvorstellungen wird inzwischen ein Tiger-Club angeboten. Auf den gemeinsamen Vorstellungsbesuch folgt ein Raubtier-Zmittag oder -Zvieri in der Theaterbar, danach gibt es einen inhaltlich zu den Stücken passenden Workshop, der die Kinder einlädt, selber zu gestalten, zu phantasieren und aktiv zu werden.





RAHMENPROGRAMME BEI THEATERPRODUKTIONEN

Auch wurde erneut ein Grossteil der **Theaterproduktionen** mit einem **Rahmenprogramm** ergänzt. Nach der Vorstellung von «**Die letzten Tage der Kindheit**» vom **Institut für Bewegende Künste**, welches sich mit dem Thema Parkinson auseinandersetzt, fand ein **Fachgespräch** mit Tim Vanbellingen (Professor für Gerontechnologie & Rehabilitation), Peter Bucher (Parkinsonbetroffener) und Katharina Cromme (Regisseurin des Stücks) statt. Für ein weiteres Fachgespräch über das Thema Prepper, mit dem sich die Produktion «**Im Bau**» des Theaterkollektivs **HaSiSi** beschäftigt, wurde der **Survivalexperte und Überlebenstrainer Gion Saluz** eingeladen. Bei anderen Theaterproduktionen fanden **moderierte Gespräche mit Produktionsbeteiligten statt**, welche sich vor allem um Arbeitsprozesse und künstlerische Fragen drehten oder Inhaltliches vertieften und von verschiedenen Seiten beleuchteten.

INKLUSION UND BARRIEREFREIE KULTUR

Barrieren abbauen, auch im wörtlichen Sinn, ist der Schwerpunkt unserer Arbeit im Bereich Inklusion. Gemeinsam mit unserem Beirat, der sich aus Menschen mit Behinderungen zusammensetzt, haben wir wieder verschiedene Angebote für und von Menschen mit Behinderungen erarbeitet. Sehr beliebt war ein **Crashkurs zum Flirten in Gebärdensprache** und der anschliessende **Bilingue Slam mit gehörlosen Deaf-Slammer*innen**, während des Unfrisiert Festivals. **Die Theaterproduktion** Das Sex Stück (Fleischlin/Hellenkemper & Kompliz:innen) konnte **mit Übersetzung in Gebärdensprache** erlebt werden. Dank dem Vermittlungsgefäss **Kostprobe** der Stadt Luzern konnten wir 40 Personen vom **BFSUG ZS und Pro Auditio** zu einer Vorstellung von Ohne Rolf einladen. Da diese in ihren Stücken mit Plakaten kommunizieren, eignen sie sich sehr für Menschen mit einer Hörbehinderung oder gehörlose Menschen.

Mit dem Beirat haben wir ebenfalls wieder eine Auswahl an **besonders geeigneten Stücken für Sehbehinderte** getroffen und über ihre diversen Netzwerke beworben. Wir haben verschiedene Anlässe durchführen können, bei denen wir Sehbehinderten **Assistenzpersonen** aus unserem dafür eigens geschulten Team zur Seite stellen konnten, welche sie durch den Abend begleitet haben.

Ganz neue Möglichkeiten boten sich bei Produktionen der **Digitalen Bühne**: Sie erleichtern **Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Hörbehinderungen, psych. Erkrankungen** den Zugang zu diversen Veranstaltungen.



17-19

UHR



Austausch-, Beratungs- und Erlebnisplattform

BÜRO FÜR DIGITALE KOMPETENZEN

GEÖFFNET AM
Fr 4. März / Fr 11. März / Mi 16. März / Fr 25.
März / Fr 01. April / immer 17 - 19 Uhr

Event-Post



KOMMUNIKATION

Eine gute Vermittlung bedingt eine adäquate Kommunikation. Hier konnten wir über die ganze Saison viele geplante Meilensteine realisieren und das Angebot sogar ausbauen. Unser Beirat Jahn Graf, welcher auf seinem Youtube-Kanal «Jahns rollende Welt» diverse Menschen interviewt und im SRF-Format «Paragraf» die Highlights der Paralympics präsentierte, berichtet in Form des **Podcasts «Jahn backstage»** neu regelmässig aus dem Kleintheater Luzern. In der Saison 21/22 waren Renato Kaiser, Bänz Friedli, Genk, die Digitale Bühne, das Ensemble des Sex Stücks sowie Gabriel Vetter & Pony M. bei Graf zu Gast.

Nach einer gründlichen Analyse und Publikumsbefragung sind wir daran, unsere wichtigsten Kommunikationsmittel (Zeitung/Webseite) neu zu gestalten. Zentral bei dem **Neuauftritt** ist das Thema der **Barrierefreiheit**, welche, wie sich zeigt, nicht nur Menschen mit Behinderungen zugutekommt. So sind zum Beispiel kürzere Texte in einfacher Sprache, gute Lesbarkeit des Schriftbildes, starke Kontraste, einfache Handhabung und eine gute Übersichtlichkeit grundsätzlich dienlich, um eine gute Zugänglichkeit für ein breites Publikum bieten zu können.

Mit der Digitalen Bühne eröffneten sich neue Herausforderungen im Bereich der Kommunikation. Eine umfassende Vermittlung ist hier zentral und wird über die nächsten Jahre ausgebaut. Gestartet haben wir mit einem **«Büro für Digitale Kompetenzen»**, welches vor allem vor und während dem Umprogrammiert Festival aktiv war. Dies stand unserem Publikum für alle Fragen rund um digitale Formate und Medien zur Verfügung und bot praktische Hilfe bei neuen Anwendungen an, wie zum Beispiel bei der Handhabung von VR-Brillen.



Bilder: Plakate: Büro für Digitale Kompetenzen, Unfrisirt Festival, Newcomer-Woche

Ein Grossteil der geplanten Veranstaltungen konnte durchgeführt werden. Nur vereinzelt mussten Vorstellungen abgesagt werden, da Künstler*innen ausfielen. Dass die Saison von Corona geprägt sein würde, zeichnete sich jedoch bereits zum Start der Saison an den Vorverkaufszahlen ab. Die Auslastung der meisten Veranstaltungen bis Mitte Oktober war deutlich unter unseren Erwartungen. Ab Mitte Oktober nahm die Saison Fahrt auf, **von November bis Januar** waren erste Vorstellungen nach langer Zeit endlich wieder **ausverkauft**. Mitte Februar fielen alle Massnahmen und mit ihnen unsere Umsatzzahlen. In diesem Zeitraum hatten wir noch eine Auslastung von 45 %. Die Auslastung der ganzen Saison beträgt **54 %** (vgl. vor Corona Saison 18/19 = 74 %), in absoluten Zahlen 14'507 Zuschauer*innen (statt budgetierten 20'000).



FINANZEN UND ZAHLEN

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT

Der **Gesamtumsatz** der Saison 21/22 liegt mit rund **1.56 Millionen** Franken deutlich über dem Jahresdurchschnitt. Dies hat zum einen mit der **Digitalen Bühne** zu tun, welche Aufwände und Erträge von rund 160'000.– respektive 170'000.– Franken generiert, zum andern mit dem Umstand, dass die Ticketeinnahmen (inkl. Ausfallentschädigung) im Vergleich zu anderen Jahren hoch ausfielen. Dies, weil das Programm viele **Produktionen im hohen Preissegment** aufwies und zudem die **Dichte an Programm** enorm war. Ebenfalls sind die Erträge durch Stiftungsgelder sehr hoch, da viele Beiträge an Veranstaltungen geknüpft waren, welche ursprünglich in der Saison 19/20 hätten stattfinden sollen und daher in die Saison 21/22 transferiert wurden.

Deutlich **höher** als in den Vorjahren fielen die **Personalkosten** aus; dies zum einen wegen der **neu geschaffenen Stellen im Bereich Kommunikation, Grafik** (vgl. Betrieb/Personal) und der befristeten Stellen der Projektleiterinnen der Digitalen Bühne und des Unfrisiered Festivals. Zum andern sind über die Saison verteilt sehr viele Überstunden bei der Leitung und dem Kernteam angefallen. **Rund 640 Mehrstunden** mussten geleistet werden, um das sehr dichte Programm realisieren zu können. Rund 200 Vorstellungen waren geplant, da wir noch immer mit Verschiebungen aus der Vorsaison zu kämpfen hatten. Teilweise mussten wir am selben Spieltag sowohl Vorstellungen im Haus als auch an externen Spielorten betreuen. Zusätzliche Arbeitsstunden generierten sich zudem im **Mehraufwand zur Umsetzung der Corona-Schutzmassnahmen**.

Insgesamt sind dem Kleintheater in der Saison 21/22 in den Bereichen Ticketing, Vermietung und Gastronomie **Einnahmen von rund 263'000 Franken entgangen**. Ein Teil dieser Ausfälle konnte mit der Unterstützung des Kantons Luzern aus dem Fonds **für Ausfallentschädigung** aufgefangen werden. Zudem ergibt sich eine **Aufwandminderung** durch tiefere Gagenaufwände (die Künstler*innen stellten grösstenteils selbst Gesuche für Ausfallentschädigung), eine tiefere Billettsteuer und weniger Wareneinkäufe in der Gastronomie, da die Bar bis zum Fall aller Corona-Schutzmassnahmen teilweise nur beschränkt geöffnet war. Dank einem **sorgsamem Umgang** mit den vorhandenen Mitteln und einem **vorsichtigen Budget** konnten wir die Saison mit einem kleinen **Gewinn von rund 1'100 Franken abschliessen**, ohne unsere Reserven auflösen zu müssen.

REVISIONSBERICHT

Bilanz	30.06.2022		30.06.2021	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Kasse	11 329		7 944	
Bankguthaben	402 675		428 368	
Flüssige Mittel	414 004	81.8	436 312	80.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	20 348		0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20 348	4.0	0	0.0
Übrige kurzfristige Forderungen	1 400		1 400	
Übrige kurzfristige Forderungen	1 400	0.3	1 400	0.3
Vorräte	4 970		3 570	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	4 970	1.0	3 570	0.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	65 647		101 240	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	65 647	13.0	101 240	18.7
Umlaufvermögen	506 369	100.0	542 522	100.0
Anlagevermögen				
Mobilien	1		1	
Maschinen	1		1	
IT-Hardware	1		1	
Mobile Sachanlagen	3	0.0	3	0.0
Sachanlagen	3	0.0	3	0.0
Anlagevermögen	3	0.0	3	0.0
Aktiven	506 372	100.0	542 525	100.0

Bilanz	30.06.2022		30.06.2021	
	CHF	%	CHF	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Geschenkgutscheine	82 490		81 937	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82 490	16.3	81 937	15.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	46 860		22 900	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	46 860	9.3	22 900	4.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	126 538		202 302	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	126 538	25.0	202 302	37.3
Kurzfristiges Fremdkapital	255 888	50.5	307 139	56.6
Langfristiges Fremdkapital				
Erneuerungs- und Infrastrukturfonds (vormals Renovationsfonds)	52 000		52 000	
Gagenfonds	87 000		73 000	
Langfristige Rückstellungen	139 000	27.5	125 000	23.0
Langfristiges Fremdkapital	139 000	27.5	125 000	23.0
Fremdkapital	394 888	78.0	432 139	79.7
Eigenkapital				
Stiftungskapital	120 000		120 000	
Grundkapital	120 000	23.7	120 000	22.1
Verlustvortrag	- 9 614		- 5 370	
Jahresgewinn/-verlust	1 098		- 4 244	
Bilanzverlust	- 8 516		- 9 614	
Freiwillige Gewinnreserven kumulierter Bilanzverlust	- 8 516	-1.7	- 9 614	-1.8
Eigenkapital	111 484	22.0	110 386	20.3
Passiven	506 372	100.0	542 525	100.0

Erfolgsrechnung	01.07.21-30.06.22		01.07.20-30.06.21	
	CHF	%	CHF	%
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Einnahmen aus Vorstellungen)	513 202		313 136	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Intermezzo)	97 229		49 618	
Subventionen und Sponsoring	950 842		630 982	
Erlösminderungen (Billettsteuer / Systemgebühr)	- 45 480		- 16 751	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 515 793	100.0	976 985	100.0
Aufwand für Gastspiele sowie für geschlossene Vorstellungen	538 632		233 313	
Aufwand Intermezzo	55 265		25 851	
Materialaufwand	593 897	39.2	259 164	26.5
Bruttogewinn nach Materialaufwand und Fremdleistungen	921 896	60.8	717 821	73.5
Lohnaufwand	534 968		393 612	
Sozialversicherungsaufwand	87 605		70 102	
Übriger Personalaufwand	50 240		20 327	
Personalaufwand	672 813	44.4	484 041	49.5
Bruttogewinn nach Personalaufwand	249 083	16.4	233 780	23.9
Raumaufwand	110 015		124 386	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	5 328		3 421	
Energie- und Entsorgungsaufwand	4 914		3 888	
Verwaltungsaufwand	19 951		19 409	
Informatikaufwand	3 075		948	
Werbeaufwand	103 061		84 983	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	722		353	
Übriger betrieblicher Aufwand	247 066	16.3	237 388	24.3
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 017	0.1	- 3 608	-0.4

Erfolgsrechnung	01.07.21-30.06.22		01.07.20-30.06.21	
	CHF	%	CHF	%
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 017	0.1	- 3 608	-0.4
Abschreibungen mobile Sachanlagen	0		0	
Abschreibungen	0	0.0	0	0.0
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2 017	0.1	- 3 608	-0.4
Finanzaufwand	- 935		- 644	
Finanzertrag	16		8	
Finanzergebnis	- 919	-0.1	- 636	-0.1
Jahresgewinn/-verlust	1 098	0.1	- 4 244	-0.4

Anhang**30.06.2022****30.06.2021**

CHF

CHF

Stiftungszweck und Organisation**Stiftungszweck**

Betrieb, Unterstützung und Förderung des Kleintheaters Luzern; Unterstützung aller Massnahmen, die den Fortbestand des Kleintheaters sichern.

Organe (gemäss Handelsregistereintragungen / Stand 30.06.2022)

Stiftungsrat	Bachmann Elisabeth, Präsidentin	KU zu zweien
	Colatrella Philomena, Mitglied	KU zu zweien
	Kappeler Franz, Mitglied	KU zu zweien
	Niederberger Claudia, Mitglied	KU zu zweien
	Stalder Reto, Mitglied	KU zu zweien
	Bucher Peter, Mitglied	KU zu zweien
	Eisl, Sonja, Theaterleitung	EU
	Judith Rohrbach, Theaterleitung	EU
Revisionsstelle	OPES AG, Luzern	
Aufsicht	Stadtrat, Stadt Luzern, Stadtkanzlei, Luzern	

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über

10

10

Mietverpflichtungen

zukünftige Mietverpflichtungen

250 320

331 290

BETRIEB UND TEAM

In der Saison 21/22 konnten wir viele interne Projekte realisieren, um das Kleintheater auch in administrativen, arbeitsorganisatorischen Prozessen weiterzuentwickeln. Eine der wichtigsten Neuerungen: Wir haben eine **Kommunikations-** sowie eine **Inhouse-Grafik-Stelle** geschaffen; ein längst fälliger Schritt, da immer mehr Inhalte vermittelt und mehr Kanäle selbst bewirtschaftet werden müssen. Ebenfalls haben wir uns nach einer umfassenden Analyse entschieden, dass ein **neuer visueller Auftritt** (Webseite/Printwerbung) zentral ist, um **Ausrichtung, Absicht und Werte** des Kleintheaters besser nach aussen kommunizieren zu können. So haben wir in den letzten Jahren sehr viele Projekte angestoßen, die der **Barrierefreiheit, Inklusion, Vermittlung und Digitalisierung** dienen. Trotz aller Modernisierung haben wir unsere beständigsten Werte – **persönlich, familiär und nahbar** zu sein – jedoch nicht aus den Augen verloren, sondern setzen im Gegenteil noch mehr auf diese Stärken, die wir ganz selbstverständlich mit den Innovationen und Erweiterungen verbinden. Diese Breite und Offenheit wollen wir in unserer Kommunikation und den Kommunikationsmitteln sichtbar machen.

Um als Betrieb noch agiler funktionieren zu können, haben wir viele **arbeitsorganisatorische Prozesse überarbeitet** und angepasst und wo nötig technische Lösungen umsetzt. So haben wir zum Beispiel unser komplexes **Ticketsystem** durch eine einfachere, schlankere Version ersetzt und unsere Schaufenster vor dem Theater mit **digitalen Screens** bestückt.





Bild:

*beim Fondue-Essen in
unserem lauschigen Innenhof.*

Nebst den intensiven Prozessen, welche durch die Neuorganisation im Kernteam entstanden, war eine der grössten Herausforderungen die Zusammenarbeit mit unserem freiwilligen Helfer*innenteam: Sie sind eine der wichtigsten Stützen, ohne die wir unsere Veranstaltungen nicht durchführen könnten, da sie die Bereiche Bar, Einlass und Garderobe fast autonom abdecken. Die 2G- und 3G-Regeln stuften Freiwilligenarbeit als Freizeitbeschäftigung ein, so dass nicht getestete bzw. nicht geimpfte Helfer*innen nicht mehr arbeiten durften. Erfreulicherweise konnten wir durch einen öffentlichen Aufruf unseren **Helfer*innen-Pool** essenziell **aufstocken und so die Ausfälle** kompensieren; die Neuorganisation und Einarbeitung nahm aber sehr viel Zeit und Ressourcen in Anspruch.

Ein weiteres Kernthema war die Digitalisierung, welche wir mit der **Digitalen Bühne** auch im Spielplan verankern und vorantreiben wollen. Da wir in diesem Bereich Pionierarbeit leisten, ergibt sich für den Betrieb ein **riesiges Lernfeld**. Es müssen neue Abläufe entwickelt werden, um die Veranstaltung durchführen und das Publikum (an)leiten zu können, die Kommunikation muss neu gedacht werden, neue Techniken müssen erlernt werden. Insgesamt braucht es einen enormen Wissenstransfer, der alle Bereiche (Betriebsbüro, Technik und Vorverkauf) betrifft. Da wir vieles neu entwickeln und austesten müssen ist dies sehr zeitintensiv und wird uns auch langfristig beschäftigen.

PERSONEN

Stiftungsrat

CLAUDIA NIEDERBERGER

FRANZ KAPPELER

LISA BACHMANN *Präsidium*

PETER BUCHER

PHILOMENA COLATRELLA

RETO STALDER

Künstlerische Leitung und Geschäftsleitung

JUDITH ROHRBACH

SONJA EISL

Theaterbüro

ALESSANDRO PACI *Buchhaltung*

ELIANE SCHNEIDER *Gastronomie & Vermietung*

EVA SCHÜRMAN *Kommunikation*

GINA STIFANI *Praktikantin*

NADINE ZWYER *Betriebsbüro*

PETRA HELFENSTEIN *Kulturvermittlung*

REBECCA METZ *Grafik*

Projekte / Programm

FABIENNE MATHIS *Digitale Bühne*

GINA DELLAGIACOMA *Unfrisiert Festival*

SILVIA AUF DER MAUR *Theater-Tiger Kinderclub*

Vorverkauf und Abendkasse

CHRISTINE CYRIS

JANINE REBOSURA

MICHELLE GROB

PETRA HELFENSTEIN

SUSANNE BAECHLER

Technik

ALESSANDRO PACI *Technischer Leiter*

BEAT ALLGAIER *Aushilfe*

BENEDIKT NOTTER *Aushilfe*

BRUNO GISLER *Aushilfe*

MICHAEL EIGENMANN *Unfrisiert Festival*

Reinigung

NUTKAMOL WOODTLI NIMMA

RUZA TOSIC-MALBASA

ZIVADINKA SANDULOVIC

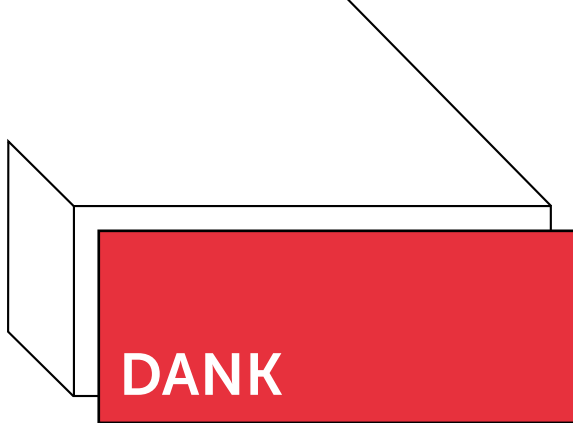
Ehrenamtliche Helfer*innen

ADRIAN VELA YOUNG *Einlass*
ADRIAN SIEGENTHALER *Bar*
AGNES HODEL *Einlass*
ANGELA ERNI *Bar*
ASTRID BURTSCHER *Einlass*
BARBARA COULIN *Einlass*
BARBARA STEINER *Einlass*
BEA MATTMANN *Einlass*
BEATE WALTER *Bar*
BERTA BAUMLI-KÜNDIG *Einlass*
CARLA METTLER *Bar*
CARMEN MEISTER *Bar*
CAROLINE MÜLLER *Bar*
CHANTAL HUBER *Einlass*
CHRISTINE KUHN *Bar*
CLAUDIA RIBERZANI *Einlass*
CLAUDIA CURRAJ-BOSSARD *Garderobe*
DEM ALIAJ *Bar*
DÉSIRÉE MANOHARAN-DÖRIG *Garderobe*
DIDI STÖCKLI PACHERA *Garderobe*
FABIOLA STILLHARD-WINTER *Einlass*
GABI KOPP *Bar*
GABY MÄRCHY *Einlass*
GERTRUD HOFER *Einlass*
HEDINA CHRISTINER *Einlass*
HEIDI BAUMLI *Einlass*
HELEN KNUCHEL *Einlass*
IRMA STEINMANN *Einlass*
ISABELLA CADILEK *Bar*
JAN SIEGWART *Aushilfe*
JANA SEREGI *Bar*
JASMIN TUNALI *Bar*
JOHANNES KUNZ *Einlass*
JOKE LUSTENBERGER *Einlass*
JUDITH ZWIKER *Bar*
JULIA WOLF *Einlass*
KARIN OTT *Garderobe*
LAETICIA BLÄTTLER *Bar*
LUCIA BÜNTER KULA *Einlass*
LUISA GRÜNENFELDER *Bar*
LUKAS BIRCHMEIER *Aushilfe*
LYDIA UNTERNÄHRER-FREY *Einlass*

MANUELA SIDLER *Aushilfe*
MARGRITH SCHOPFER *Einlass*
MARIANNE SOLAND *Einlass*
MARIO STÜBI *Aushilfe*
MARLISE PACI *Einlass*
MARTIN GUT *Bar*
MELANIE VERLING *Aushilfe*
MENGIA DEGONDA *Einlass*
MICHELLE SKVOR *Bar*
MIRJAM STROBEL *Bar*
MONIKA STÖCKLI *Garderobe*
MONIKA VIGGIANO *Bar*
NATHALIE ZURMÜHLE *Bar*
PATRICK KRÄNZLIN *Bar*
PETER BÜCHLER *Bar*
PETRA BRAND *Einlass*
PIA DÖNI *Einlass*
PRISKA CHRISTEN *Garderobe*
RAHEL HAFNER *Einlass*
RAHEL KURTH *Einlass*
REGULA HEER *Einlass*
RETO WEBER *Einlass*
RITA WEBER *Einlass*
ROGER SCHOPFER *Einlass*
ROGER WINIGER *Aushilfe*
ROSLIND REINHOLD *Einlass*
RUTH BRUNNER *Einlass*
SILVIA AUF DER MAUR *Einlass*
SILVIA AMBERG *Bar*
URSULA AMBAUEN *Aushilfe*
VALENTINA TIRINATO *Bar*
VERA BIERI *Einlass*
VERENA REINLE *Einlass*
VERONICA RAIS *Garderobe*

Beirat Inklusion

CÉLINE DORI
EMANUEL WALLIMANN
JAHN GRAF
MARKUS BEELI
SEPP HUWILER
SONJA HUWILER
STEFAN FREIBERGER



**Ganz herzlichen Dank an unser treues, neugieriges
Publikum und an unsere Unterstützer*innen:**



LANDIS & GYR STIFTUNG

abl | Arthur Waser Foundation | Beisheim Stiftung | Büro für Bauökonomie AG, Luzern, Basel | FELDERVOGEL AG Brands & Stories | Essex Chemie Foundation | Edwin Fischer-Stiftung | Gemeinde Meggen | Gemeinde Küssnacht | Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern | Ernst Göhner Stiftung | Gesellschaft Altersheim Unterlöchli | Hotel Rebstock | Kanton Luzern | Migros Kulturprozent | nambu GmbH | Opes AG | Solanum-Stiftung | Stiftung Charlotte und Joseph Kopp-Maus | Stiftung für Suchende | Stiftung Monika Widmer | STC Informatik | Theaterclub Luzern | Vatar AG | Viber Informatik GmbH | und rund 25 Donator*innen und 50 Gönner*innen

Fotocredits:

Titelbild: Kezia Zurbrügg
Seite 2: Ingo Hoehn
Seite 4: Fabian Hugo
Seite 5: Ingo Hoehn/Caruso_Mauchle/Hazel Brugger/Manuel Schüpfer/Ruben Hollinger
Seite 6: Hanneke Wetzler/Joel Schweizer/Roberto Conciatori/Vera Hartmann
Seite 7: Aissa Tripodi
Seite 8: Mali Lazell/Daniel Ammann/Vera Mattmann/Till Böcker
Seite 9: Kleintheater
Seite 10: Kleintheater/punktlive/Kleintheater/Dario Lanfranconi/Tal Shahr
Seite 15: Sam Aebi
Seite 18: Silvia Auf der Maur
Seite 19: Laura Jurt
Seite 20: Rebecca Metz
Seite 22: Sam Aebi
Seite 23: Kleintheater/Rebecca Metz ff.
Seite 32: Petra Helfenstein

